

„Energiewende – Chancen für die Technologieregion Mitteldeutschland“

Hotel Meliä Berlin, 11. September 2013

VERANSTALTER



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft - GFWW - e. V., Frankfurt (Oder)
Prof. Dr. Hans Richter, *Vorstandsvorsitzender*

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

SEMI PV Group, Berlin
Stephan Raithel, *Managing Director*



Silicon Saxony e. V., Dresden
Martin Esser, *Vorstand*



OptoNet e. V., Jena
Dr. Klaus Schindler, *Geschäftsführer*



TERMIN UND TAGUNGSORT

11. September 2013 11:00 Uhr – 21:00 Uhr

Hotel Meliä 10117 Berlin • Friedrichstraße 103
www.melia.com

TAGUNGSGEBÜHR

350,00 € Person
250,00 € Mitglieder
GFWW e.V. und Silicon Saxony e.V.
Alle Preise gelten inkl. 7% MwSt.
In der Tagungsgebühr sind inbegriffen:
Tagungsunterlagen
Mittag- und Abendessen
Konferenzgetränke

ANMELDUNG

Elektronisch
über Internet: www.gfww.de/techno.php
Per E-Mail an: gs@gfww.de
Anmeldeschluss: 5. September, 16:00 Uhr

ORGANISATIONSBÜRO

Dipl.-Betriebswirt (FH) Annette Lubasch
GFWW e. V.
Im Technologiepark 1 • 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 (0) 335 557 17 80
Telefax: +49 (0) 335 557 17 82
E-Mail: lubasch@gfww.de

ZUR GESCHICHTE DER TECHNOLOGIETAGE

www.gfww.de/pdf13/Chronologie_TT_09_12.pdf

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.gfww.de

7. Technologietag

Mitteldeutschland 2013


SOLAR BELT

11. September 2013

Hotel Meliä Berlin



Energiewende – Chancen für die Technologieregion Mitteldeutschland

SCHWERPUNKTE

- Energiewende als Herausforderung und gleichzeitig Chance für Wirtschaft und Wissenschaft
- Energiewende – ein Spagat zwischen Ethik und Profitinteressen
- Potentiale der Technologieregion
- Neue strategische Ansätze



„Energiewende – Chancen für die Technologieregion Mitteldeutschland“

ANLIEGEN

Die Umsetzung der Energiewende ist ein längerfristiger Prozess und stellt eine Herausforderung für die Wirtschaft und Wissenschaft dar. Sie ist ebenso eine Chance für die deutsche Wirtschaft mit der sie ihre Rolle als Exportnation stabilisieren und ausbauen kann.

Die Technologieregion Mitteldeutschland ist für diese Aufgabe solide aufgestellt. Sie verfügt über Potentiale in der Erzeugung alternativer Energien wie z. B. Photovoltaik und Windkraft, neuestes Know-how auf den Gebieten der Leistungselektronik, der Steuerung/Regelung, der Elektromobilität und baut Potentiale zur Energiespeicherung auf. Für den Ausbau dieser Potentiale steht eine attraktive Hochschul- und Forschungslandschaft zur Verfügung.

Energiewende heißt auch Beherrschung des Energiemix, Bereitstellung smarter Systeme und damit Ausbau der Wertschöpfungskette in Richtung kompletter Systemlösungen.

Notwendige Voraussetzungen dafür sind: stärkere Vernetzung, Kooperation und Allianzbildung sowohl hinsichtlich der bestehenden und neu zu gründenden Unternehmen als auch mit den Hochschul- und Forschungseinrichtungen. Dazu sind die notwendigen Strategien herauszuarbeiten und Prioritäten zu setzen.

Der 7. Technologietag Mitteldeutschland soll in den Vorträgen und auch in vertiefenden Diskussionen dazu den gegenwärtigen Stand aufzeigen und analysieren. Er richtet sich an Entscheidungsträger in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Finanzinstituten. Er ist Ansatz für die dafür erforderliche länderübergreifende Behandlung der damit in Zusammenhang stehenden Problemstellung.

Hans Richter

10:30 Uhr

Registrierung

VORTRAGSPROGRAMM

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Eröffnung

Prof. Dr. Hans Richter,
Vorstandsvorsitzender, GFWW e.V., Frankfurt (Oder)

Session 1

Energiewende als Herausforderung



KEYNOTE: „Brandenburgs Beitrag zur Energiewende“
Henning Heidemanns, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Land Brandenburg, Potsdam



„Premiumqualität bei Produkten und Anlagen“

Willi Vaaßen, Geschäftsfeldleiter, TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln



„Netzintegration erneuerbarer Energien“

Prof. Dr. Harald Schwarz, Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Innovation, Lehrstuhlinhaber, BTU Cottbus - Senftenberg



„Erneuerbare Energien in Polen“

Waldemar Buchta, Geschäftsführer, BUWITA-ENERGIA sp. z o. o., Rzepin, Polen

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Mittagessen Tagungsfoyer

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Session 2

Potentiale der Technologieregion



„Challenges and Opportunities in c-Si PV Products“

Dr. Markus Fischer, Director R&D Processes,
Hanwha Q-Cells GmbH, Thalheim

VORTRAGSPROGRAMM

VORTRAGSPROGRAMM

16:00 Uhr bis 16:30 Uhr

16.30 Uhr bis 19:30 Uhr

Im Anschluss



„Beiträge der Leistungselektronik zur Energieeffizienz“

Peter Irsigler, Director Technology, Infineon Technologies Austria AG, Villach, Österreich



„Beitrag von Li-Ionen Speichern bei der Umsetzung der Energiewende“

Dr. Andreas Rückemann, Bereichsleiter Industrielle und Stationäre Anwendungen, Li-Tec Battery GmbH, Kamenz



„Energiespeicher im Wettbewerb“

Dr. Christian Folke, E.ON Innovation Center Energy Storage, E.ON Gas Storage, Essen

Kaffeepause



„Das GreenPack-System – ein Ansatz zur Standardisierung von Akkumulatoren für die Verwendung als Hausstromspeicher und für elektrische Leichtfahrzeuge“

Hans Constin, Geschäftsführer, Constin GmbH, Berlin



„Die Bedarfe an Sensorik für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“

Dr. Thomas C. Simmons, Geschäftsführer, AMA Fachverband für Sensorik e.V., Berlin



„Energieeffizienzmöglichkeit in den KMU“

Andreas Frost, Geschäftsführer, RKW GmbH, Potsdam

Session 3

Neue Strategische Ansätze



„Globalisierung als Chance für europäische Technologielieferanten“

Stephan Raithel, Director Photovoltaics Europe, Managing Director Berlin Office, SEMI PV Group, Berlin



„OptoNet als Impulsgeber für die Energiewende“

Dr. Klaus Schindler, Geschäftsführer, OptoNet e.V., Jena



„Berlin-Brandenburg Energy Network als Akteur der Energiewende“

David Wortmann, Geschäftsführer, Berlin-Brandenburg Energy Network (BEN), Berlin



„SMART ENERGY Ostdeutschland - Systemprodukte für den Weltmarkt“

Dr. Peter Frey, Geschäftsführer, Solar Valley GmbH, Erfurt

Schlusswort

Networking / Abendessen Restaurant - Cafe „Madrid“